

Datum: 10. November 2011 Medium: derStandard.at

Thema: Soziale Berufe zu 76 Prozent in Frauenhand

Soziale Berufe zu 76 Prozent in Frauenhand

Initiative "Boys Day" will Burschen Erziehungs- und Pflegeberufe ans Herz legen

Sowohl die sozialen Berufe (Frauenanteil 76,4 %) als auch die Pädagogischen Berufe (Frauenanteil 70 %) sind klare Frauendomänen. Um verstärkt Burschen auf die Möglichkeiten für diese Sparten aufmerksam zu machen, hat das Sozialministerium den so genannten "Boys Day" initiiert. Am Donnerstag wurde die Initiative zum vierten Mal veranstaltet, österreichweit waren 300 Institutionen involviert, um verschiedene Jobmöglichkeiten aufzuzeigen.

Sozialminister Rudolf Hundstorfer via Aussendung: "Verharren in Rollenklischees und traditionellen Berufsbildern hindert Burschen oft daran, ihre Möglichkeiten und Talente in Hinblick auf die Berufswahl richtig einzusetzen und auszuschöpfen. Der Boys Day soll dabei Anregungen und Möglichkeiten bieten, um Mut zu einer etwas anderen Berufsentscheidung zu haben."

Viele Burschen wollen zum Beispiel Mechaniker lernen, weit mehr als in diesem Beruf gebraucht werden. Wenige wollen derzeit Krankenpfleger, Volksschullehrer oder Sozialarbeiter werden. In diesen Berufen gibt es aber besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen, heißt es. Um darauf aufmerksam zu machen, werden in speziellen Berufsorientierungsworkshops Männlichkeitsbilder, Vorbildrollen etc. thematisiert.

Im Fokus stehen vor allem Pflegeberufe, wo derzeit 46.000 Menschen beschäftigt sind. Diese Zahl wird weiter ansteigen und laut Prognosen sind bis 2020 weitere 17.000 Pflegekräfte nötig, nur um den demografischen Anstieg zu bewältigen. (red)

Service

Das Sozialministerium hat 3 DVDs auf den Markt gebracht, die Berufsbilder von jungen Menschen in der Praxis vorstellen. Alle drei DVDs sowie Flyer und Plakate sind kostenfrei auf der Website www.boysday.at und unter der Broschürenservicenummer 0800-202074 bestellbar.